



ÖSTERREICHISCHE  
FORSCHUNGSGESELLSCHAFT  
STRASSE • SCHIENE • VERKEHR



## FSV-aktuell STRASSE Mai 2018

Mitteilungen der Österreichischen Forschungsgesellschaft  
Straße • Schiene • Verkehr

### Editorial

Sehr geehrte Leserin,  
sehr geehrter Leser!

Im Jahre 2017 wuchs der Bauproduktionswert im Straßenbau um 2,2 Prozent. Dabei sind die Tunnel noch nicht berücksichtigt. Wenngleich die eingesetzten Geldmittel für den Bau und Erhalt der wichtigen Infrastruktur „nur“ 2,17 Mrd. Euro betragen, ist dieser Wirtschaftsfaktor ein wichtiger im Bauwesen. Er wird vorwiegend von der öffentlichen Hand finanziert, wobei die Aufteilung zu je einem Drittel auf die ASFINAG (Autobahnen und Schnellstraßen) und die Bundesländer (Landesstraßen L und B) erfolgt und zu 23 % auf die Gemeinden/Kommunen. Der relativ kleine Rest von 17 Prozent wird privat finanziert, also von Privaten und von kommerziellen Kunden. Der Straßenbau ist auch seitens der ausführenden Unternehmen ein wichtiger Markt, wobei die Firmen, die daran teilhaben, durchwegs spezialisiert sind. Trotz Internationalisierung des Baumarktes

ist dieser Teil des Infrastrukturbaus praktisch ausschließlich von österreichischen Firmen abgedeckt.

Aufgrund des vor Kurzem veröffentlichten Regierungsprogramms wird auf den Straßenbau und -erhalt in der bestehenden Legislaturperiode besonders Wert gelegt werden – damit besteht die Hoffnung, dass weitere Geldmittel der öffentlichen Hand in den Verkehrsbereich fließen und einen nachhaltigen Erhalt des Verkehrswegenetzes ermöglichen. Die FSV wird weiterhin sich bemühen, durch Aktualisierung des RVS-Regelwerkes die kostengünstige Planung sowie den nachhaltigen Erhalt und Betrieb im Straßenbereich zu ermöglichen. Ein modernes und aktuelles Richtlinienwerk ist Grundvoraussetzung für ein ökonomisch, ökologisch und sozial verträgliches Planen, Bauen und Erhalten der Straßeninfrastruktur.

Die aktuelle Entwicklung können Sie am FSV-Verkehrstag verfolgen, der heuer am 14. Juni in Wien abgehalten wird. Ich freue mich, Sie dort begrüßen zu können.

*Dipl.-Ing. Martin Car  
Generalsekretär der FSV*

ber, von der Begriffssammlung samt Quellenangabe profitieren. Der Titel der ersten Auflage lautete noch „Wörterbuch Straßenwesen – Begriffsbestimmungen der RVS“. Es handelte sich, wie der Name schon verrät, um ein Wörterbuch, welches ausschließlich Begriffe aus den Richtlinien und Vorschriften des Straßenwesens (RVS) beinhaltet. Das A5-formatige Taschenbuch kam so auf 420 Seiten mit über 2.600 Begriffsbestimmungen. Wie bei allen folgenden Auflagen wurde im Jahr 2007 entschieden, zusätzlich zur Buchform, der generellen Digitalisierung der Arbeitswelt entsprechend, auch eine digitale Version anzubieten.

Die 2. Auflage des Wörterbuches, welches um die dreieinhalb Jahre später im Mai 2011 veröffentlicht wurde, lautete mittlerweile auf den klingenden Namen „Wörterbuch Verkehrswesen – Begriffsbestimmungen der RVS sowie der darin zitierten Gesetze, Normen und Richtlinien“. Durch die Aufnahme von Begriffen aus Normen, Richtlinien, aber auch Gesetzen hatte man unweigerlich das Gefühl, dass das „Straßenwesen“ etwas zu kurz gegriffen ist. Die neue 2. Auflage übertraf die erste Auflage bei Weitem. Mit über 8.000 Begriffsbestimmungen wurde die Anzahl mehr als verdreifacht. Auch die Seitenanzahl hat sich um 640 Seiten erhöht. Dem Rechnung tragend hat man sich im Gegensatz zum Wörterbuch Straßenwesen für eine Hardcover-Ausgabe entschieden.

Im Dezember 2013 wurde dann die 3. Version des Wörterbuches veröffentlicht. In der 3., aktualisierten und erweiterten Auflage wurden erstmals Begrifflichkeiten des Eisenbahnwesens sowie aus DIN aufgenommen. Somit entstand das erste länderübergreifende Wörterbuch im deutschsprachigen Raum mit Begriffen aus dem Verkehrswesen. Abermals konnte man einen Anstieg der Begriffsbestimmungen um ca. 2.000 auf über 10.000 Begriffe registrieren. Die Seitenanzahl stieg auf 1.332 Seiten.

Im Juli 2016 wurde das Wörterbuch nur digital in der erweiterten Ausgabe 3.1 mit immerhin bereits 12.000 Begriffen auf über 1.521 Seiten veröffentlicht.

### Berichte zu

### aktuellen Publikationen

#### Wörterbuch Verkehrswesen, Ausgabe 4 (März 2018)

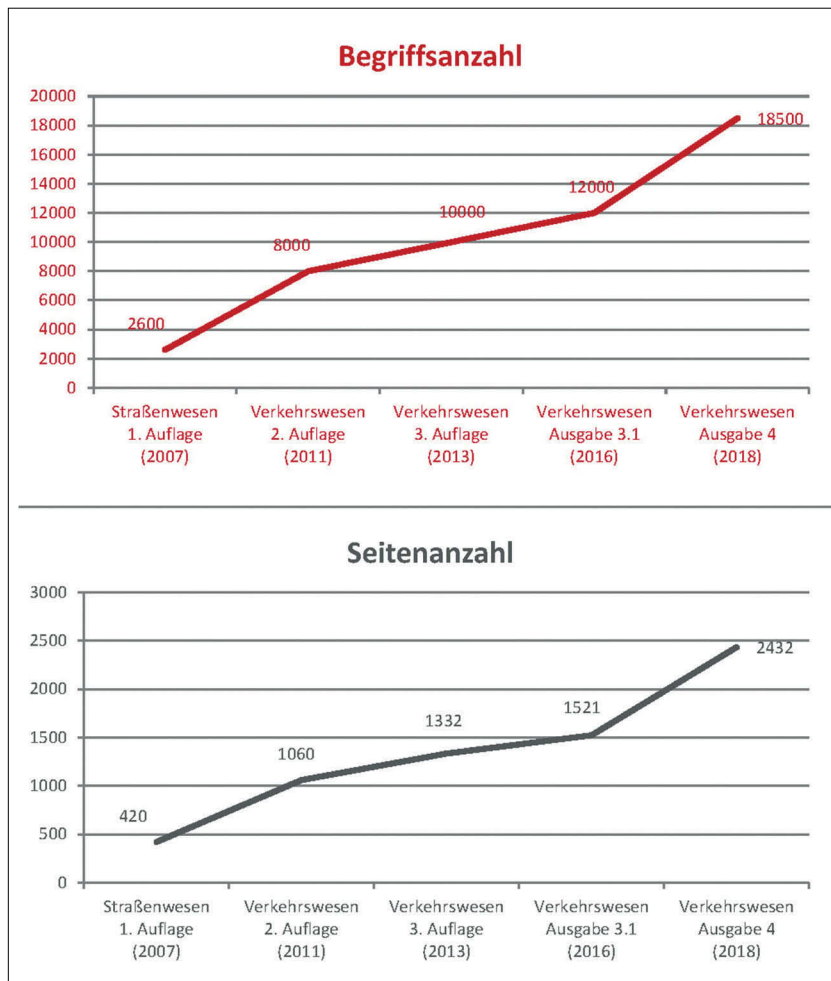
Die Welt des Verkehrswesens ist reich an unterschiedlichsten Begriffen. Themen wie Planung, Sicherheit, Umwelt, Vertrags- und Vergabewesen, Straßen-, Brücken-, Tunnel-, Eisenbahn- und Landschaftsbau etc. können unter anderem als Teilbereiche des Verkehrswesens definiert werden. Klarheit und Übersicht in der dadurch bedingten Begriffsvielfalt bringt hier das „Wörterbuch Verkehrswesen“. Dieses wurde im März 2018 in der aktualisierten und erweiterten Ausgabe 4 digital und in Buchform neu veröffentlicht. Mit über 18.500 Begriffen aus mehr als 1.200

Quellen ist es das umfangreichste Wörterbuch des Verkehrswesens im deutschsprachigen Raum.

In den folgenden Absätzen können sich alle am Wörterbuch Interessierte über dessen Geschichte, Nutzen, Funktionen, aber auch Entstehungsprozess informieren.

#### Die Geschichte des FSV-Wörterbuches

Die erste Veröffentlichung eines FSV-Wörterbuches fand im November 2007 statt. Schon damals war man sich klar, dass man die weit verstreuten Begrifflichkeiten des Straßenwesens in einem gemeinsamen Werk zusammenfassen wollte, um einerseits die Fortschreibung der RVS möglichst konsistent durchführen zu können, andererseits sollten aber auch andere Betroffene, sei es Gutachter, Techniker, aber auch Ausschrei-



Wer glaubt, dass von hier aus keine Steigerung mehr möglich ist, der irrt. Mit der Veröffentlichung des neuen Wörterbuchs Verkehrswesen in der Ausgabe 4 wurde wieder ein Rekord aufgestellt. Diese Ausgabe umfasst mehr als 18.500 Begriffsbestimmungen auf über 2.400 Seiten. Die steigende Anzahl an Begriffen zeigt die starke Vernetzung der verschiedenen Richtlinien und Normen auf. In den beiden Diagrammen lässt sich am besten erkennen, in welchem Ausmaß sich das Wörterbuch Verkehrswesen (vormals Straßenwesen) entwickelt hat. Zudem wurden in die digitale Version auch historische Begriffe der Vorversionen (ca. weitere 6.000 Begriffsbestimmungen vergraut dargestellt) aufgenommen. Der Umfang der digitalen Version mit mehr als 3.000 Seiten ist enorm.

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße-Schiene-Verkehr plant schon die 5. Auflage des Wörterbuchs Verkehrswesen:

Diese wird nach jetzigem Stand der Dinge wieder neue Rekorde aufstellen. Die Herausgabe erfolgt wahrscheinlich nurmehr digital – aufgrund der rasant steigenden Anzahl an Begriffen. Somit werden wir un-

serem Wunsch, Missverständnisse, welche durch die „gemeinsame“ Sprache verursacht werden, sei es auf der Baustelle, bei Ausschreibungen, Behördenverfahren etc. zu reduzieren, gerecht.

#### Verbreitung und Nutzung der FSV-Wörterbücher

Die Nutzung des Wörterbuches Verkehrswesen erfolgt in vielen Bereichen der Wirtschaft und reicht von Großkonzernen, wie den Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) und der Autobahnen- und Schnellstraßen-Finanzierungs-Aktiengesellschaft (ASFINAG) bis hin zu Ziviltechnikbüros und Einrichtungen des Verwaltungsapparates. Ebenfalls zu den Nutzern zählen Schulen, Bibliotheken oder auch Fachverbände. Selbst Institutionen wie die Universität Zagreb oder das Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport verfügen über eine Version des Verkehrswesenwörterbuches.

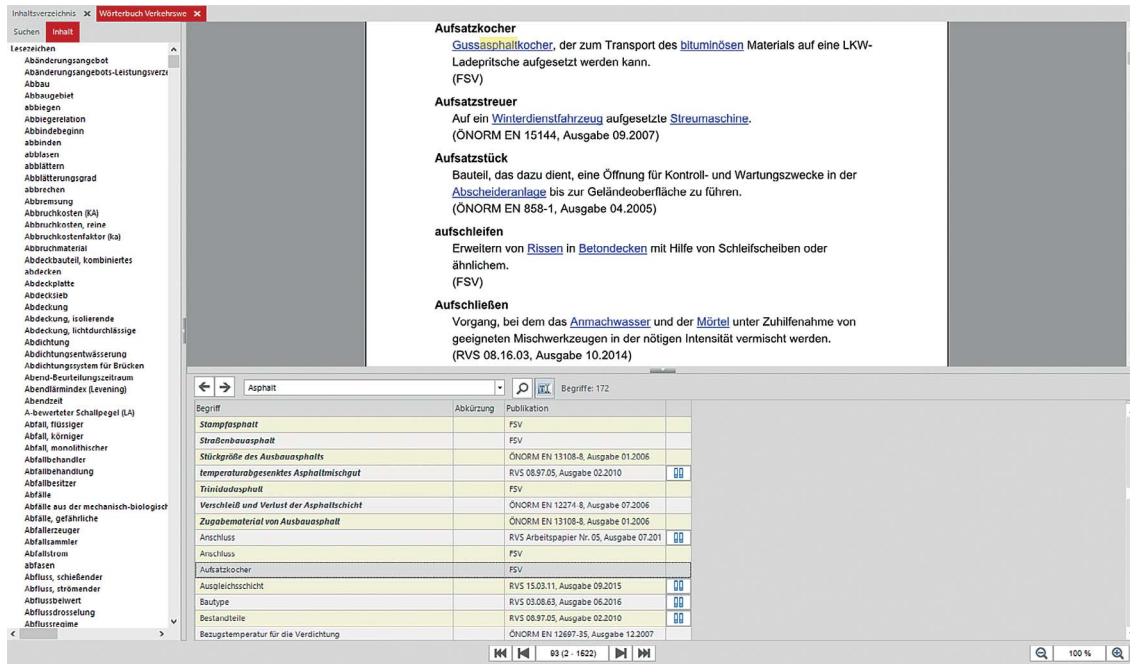
Etwa 30 % der verkauften Buchexemplare werden von facheinschlägigen Firmen, ca. 22 % von Organisationen aus dem Bereich Verwaltung, ca. 18 % von Ziviltechnikbüros

und die restlichen Exemplare etwa zu gleichen Teilen von öffentlichen Bibliotheken, Organisationen mit Spezialisierung auf Infrastruktur und sonstigen Nutzern erworben. Im Bereich der Büroserver-Lizenzen sind ca. 75 % der Verwender in der Verwaltung angesiedelt, während die Konzernserver-Lizenzen ausschließlich von Einrichtungen erworben wurden, die im Bereich Infrastruktur tätig sind. Über die verkauften Büro- und Konzernserverlizenzen werden täglich viele Hundert Personen in der Verkehrsbranche erreicht. Sie alle können im Zuge von Ausschreibungs- und Angebotserstellungen, Behördenverfahren oder bei der Verwendung von Fachliteratur auf ein rechtssicheres Nachschlagewerk für verkehrsspezifische Fachbegriffe zurückgreifen, ohne dabei unzählige Richtlinien, Normen oder Gesetze durchforsten zu müssen. Gerade im kommunalen Bereich – das Straßennetz der Gemeinden ist das Längste in Österreich – ist damit die Verwendung empfehlenswert. Ferner findet das Wörterbuch im Bildungsbereich als Hilfsmittel bei der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten und auch beim Studium diverser Fachliteratur Verwendung. Der Gebrauch des Glossars stellt somit die korrekte Verwendung facheinschlägiger Begriffe sicher.

Für die FSV ist das Wörterbuch zum unverzichtbaren Arbeitsmittel avanciert. Durch die Ermöglichung der konsistenten Fortschreibung der RVS konnte die Qualität der Begriffslandschaft in den RVS erheblich verbessert werden. Dies soll nun auch in anderen Bereichen des Verkehrswesens gelingen.

#### Die Software „FSV-Reader“

Der FSV-Reader ist die Anzeigesoftware für das Wörterbuch Verkehrswesen. Im Jahr 2007 wurde mit der Adaptierung zur Anzeige des Wörterbuches begonnen. Seit damals hat sich aber noch einiges getan. Im Dezember 2013 hat sich die digitale Ausgabe der 3. Auflage anwendungstechnisch stark verbessert. Mit einer neuen, intelligenten Suchfunktion lassen sich seit diesem Zeitpunkt Begriffe rasch und punktgenau lokalisieren. Darüber hinaus kann ein gesuchter Begriff auch in Begriffen und Definitionstexten anderer Begriffsbestimmungen gefunden werden. Beim Begriff Asphalt werden dem Nutzer, diesem Prinzip folgend, auch Begriffe wie Asphalttschicht, Asphaltgranulat, Fließwert oder Regrip zur Auswahl angeboten. Das hilft natürlich in je-



on) in dafür vorgesehene Zellen eingetragen. Bei der Eingabe des Definitionstexts ist vor allem zu gewährleisten, dass die Einheitlichkeit erhalten bleibt. Überflüssige Leerzeilen und Umbrüche sind zu vermeiden, Textaufbau, Formeln etc. sind einheitlich zu gestalten. Für die Zuordnung der jeweiligen Quelle wurde eine eigene Datenbank entwickelt. Hier gilt es, über 1.200 Quellen laufend auf Aktualität zu kontrollieren. Das „Verlinken“ erfolgt in zweierlei Weisen. Einerseits muss kontrolliert werden, ob ein neu eingegebener Begriff in Definitionstexten anderer Begriffe vorkommt. Andererseits wird kontrolliert, ob in der Definition des neu eingegebenen Begriffs Wörter vorkommen, die fachlich mit bestehenden Begriffen im Wörterbuch übereinstimmen. Die Suche nach solchen Übereinstimmungen erfolgt automatisch, die Zuordnung jedoch manuell, da der Computer keine fachlich richtige Zuordnung vornimmt. Erschwerend hinzu kommt, dass beim Verlinken nicht immer die Reinform des im Sammelsystem eingegebenen Begriffs zur Verfügung steht. Daher sind in einem vorgezogenen Schritt die notwendigen Aliase zu definieren. Das heißt, dass vier grammatikalische Fälle inklusive Unterscheidung nach Einzahl und Mehrzahl zu berücksichtigen sind. So könnte die Reinform des zweiteiligen Begriffes „veränderlicher Preis“ auch unter folgenden Aliassen vorkommen: veränderliche Preise, veränderlichen Preis, veränderlichen Preise, veränderlichen Preisen, veränderlichen Preises. Nach Festhalten dieser Definitionen startet ein wichtiger Teil der Qualitätssicherung, die „Nachkontrolle“. Hierfür wurden eigene Kontrollmechanismen programmiert, die vor allem die Einheitlichkeit des Wörterbuches im Sinn haben.

dem Fall, in dem man sich als Nutzer selbst nicht sicher ist, welchen Begriff man eigentlich sucht, sehr wohl aber das Themengebiet bekannt ist. Kurz gesagt bietet die neue Version des Wörterbuches dem Nutzer die Möglichkeit, themenspezifisch verwandte Begriffe schnell und einfach zu finden. Dafür wurden nicht weniger als über 55.000 Links manuell gesetzt.

Bei der Nutzung der Software unterscheidet man zwischen 3 Hauptfunktionen. Im „Anzeigefeld“ erfolgt die Gliederung der Begriffsbestimmungen mit Begriff-Definition-Quelle. Sollten mehrere Definitionen vorhanden sein, wird auf den „Begriff“ dazwischen verzichtet. Sind Begriffe blau markiert, sind diese selbst an anderer Stelle im Wörterbuch definiert. Durch Einzelklick auf den Link gelangt man zum jeweiligen Begriff.

Die „Navigation“ ermöglicht das schnelle navigieren zum gewünschten Begriff durch einfaches Scrollen und Einzelklick auf den Begriff.

Dem Bereich „Suchen“ ist wohl am meisten Relevanz zuzuordnen. Gesucht wird durch die Eingabe des Begriffes in das Suchfeld mit anschließender Bestätigung durch „Enter“. In der darunterliegenden Begriffsliste wird der im Suchfeld eingegebene Begriff aufgelistet. Durch Doppelklick auf den jeweiligen Begriff navigiert man das Anzeigefeld zum gesuchten Begriff. Darüber hinaus kann jeder Anwender das Pop-Up-Fenster verwenden. Dieses zeigt sämtliche Begriffe, in denen das gesuchte Wort enthalten

ist, an. Ist der gesuchte Begriff gefunden bestätigt man diesen durch einen Einzelklick. Der ausgewählte Begriff befindet sich jetzt in der Begriffsliste, wobei sich durch einen weiteren Doppelklick das Anzeigefeld zum gesuchten Begriff navigiert.

### Entstehungsprozess des Wörterbuch Verkehrswesens

Die Entstehungsprozesse eines Wörterbuches sind sehr vielschichtig. Vom Ursprung einer Begriffsbestimmung hin zu einem Sammelsurium, wie dem Wörterbuch Verkehrswesen, ist es ein breiter Weg. Dieser beginnt natürlich mit der Idee der Erstellung einer Begriffssammlung. Ist man sich dessen sicher und hat man das gewünschte Ziel abgesteckt, ist der nächste Schritt die Recherche der relevanten Quellen. Werden in einer Quelle Begriffsbestimmungen entdeckt, so sind diese auszuheben. Die Quellenrecherche ist ein sich wiederholender Prozess, da bei etwaigen Neuveröffentlichungen von aktualisierten und überarbeiteten Quellen anzunehmen ist, dass sich Begriffsbestimmungen im Wortlaut, aber auch im Ausmaß verändert haben könnten.

In weiterer Folge werden die Begriffe für die Eingabe in das eigens entwickelte digitale Sammelsystem visuell geprüft. Bei der Eingabe in das digitale Sammelsystem wird unterschieden zwischen den Arbeitsschritten „Begriffsbestimmungen eingeben“, „Begriffe verlinken“ und „Nachkontrollen“. Beim „Begriffsbestimmungen eingeben“ werden die ausgehobenen Daten (Begriff, Definiti-

liert werden, ob ein neu eingegebener Begriff in Definitionstexten anderer Begriffe vorkommt. Andererseits wird kontrolliert, ob in der Definition des neu eingegebenen Begriffs Wörter vorkommen, die fachlich mit bestehenden Begriffen im Wörterbuch übereinstimmen. Die Suche nach solchen Übereinstimmungen erfolgt automatisch, die Zuordnung jedoch manuell, da der Computer keine fachlich richtige Zuordnung vornimmt. Erschwerend hinzu kommt, dass beim Verlinken nicht immer die Reinform des im Sammelsystem eingegebenen Begriffs zur Verfügung steht. Daher sind in einem vorgezogenen Schritt die notwendigen Aliase zu definieren. Das heißt, dass vier grammatikalische Fälle inklusive Unterscheidung nach Einzahl und Mehrzahl zu berücksichtigen sind. So könnte die Reinform des zweiteiligen Begriffes „veränderlicher Preis“ auch unter folgenden Aliassen vorkommen: veränderliche Preise, veränderlichen Preis, veränderlichen Preise, veränderlichen Preisen, veränderlichen Preises. Nach Festhalten dieser Definitionen startet ein wichtiger Teil der Qualitätssicherung, die „Nachkontrolle“. Hierfür wurden eigene Kontrollmechanismen programmiert, die vor allem die Einheitlichkeit des Wörterbuches im Sinn haben.

Wurden die drei Hauptarbeitsschritte abgeschlossen, warten noch weitere Arbeitsprozesse, die an dieser Stelle nicht detailliert behandelt werden. Neben weiteren Qualitätssicherungsprozessen (Korrektorat, Kontrolle der FSV-Begriffe durch Fachexperten der FSV) sind die Layoutierung – die Ausga-

be der Daten erfolgt in einem Word-File –, die Veröffentlichung, aber auch Bewerbung zu nennen.

#### Schlusswort

Das Wörterbuch Verkehrswesen ist ein Großprojekt, dessen Erstellung und Fortschreibung nicht weniger als 30 Stunden/Woche in Anspruch nimmt. Darüber hinaus erfordert die Herangehensweise bei der Erstellung in allen Arbeitsschritten Akribie und Durchhaltevermögen. Die neueste Ausgabe des Wörterbuches Verkehrswesen umfasst über 18.500 Begriffe auf 2.400 Seiten in zwei Bänden. Bei dieser Menge an Text ist die nötige Sorgfalt das Gebot der Stunde. Eingeschlichene Fehler sind bei dieser Datenmenge kaum mehr wiederzufinden.

Die Herausgabe dieses umfangreichen Werkes ist für einen Einzelnen nicht möglich – wir sind froh, als Fachorganisation Herausgeberin dieses einzigartigen Werkes zu sein.

#### Erwerben Sie ein Wörterbuch Verkehrswesen

Die digitale Version des Wörterbuchs Verkehrswesen Ausgabe 4 (März 2018) ist als 1-, 2- und 5-Platz Lizenz, Büroserver-Lizenz oder Konzernserver-Lizenz erhältlich. Für Schulen, Universtitäten und Fachhochschulen gibt es gesonderte Angebote. Wer lieber auf das gedruckte Wort Wert legt, kann die gedruckte Fassung des Wörterbuchs Verkehrswesen Auflage 4 (März 2018) zum Preis von € 180,00-- erstehen.

FSV  
office@fsv.at

#### Nachruf

#### Baurat h. c. Hon.-Prof.

#### Dipl.-Ing. Otto Kohout

Baurat Kohout hat am 26.3.2018 im 94. Lebensjahr sein Leben vollendet.

Mit ihm verliert die österreichische Forschungsgesellschaft Straße-Schiene-Verkehr ein hochverdientes Mitglied. Otto Kohout gehörte als stellvertretender Vorsitzender lange Jahre dem Vorstand der FSV an und erwarb sich durch seine umsichtige und ruhige Art besonders bei der Regelung der Finanzen im Zuge der Neuaufstellung der FSV sehr große Verdienste. Für seinen hervorragenden Einsatz für den Verein und für seine hohe fachliche Kompetenz wurde ihm

die Ehrennadel des FSV verliehen.

Die österreichische Bauwirtschaft trauert um einen hochgeschätzten Spitzenexponenten und einen verständnisvollen Förderer des Betonstraßenbaues.

Ende 1944 kam er als eben in Wiener Neustadt ausgemusterter Artillerieleutnant an der Westfront zum Einsatz, studierte nach der Gefangenschaft Bauingenieurwesen an der TH Wien und erwarb Baustellenerfahrung beim Betondeckenbau in Deutschland. Bei Pittel & Brausewetter wirkte er dann schon bei den ersten Betondeckenherstellungen auf der Westautobahn mit und bot in der Folge immer als einer der Ersten die Möglichkeit, Neuerungen auf der Baustelle zu erproben und zur Praxisreife weiterzuentwickeln. So führte P&B in den 1970er-Jahren in Wien den Straßenbeton mit Fließmittel und die Verkehrsfreigabe der Betondecke schon am Tag nach der Herstellung ein und baute 1990 die Erstanwendung des lärmindernden Waschbetons auf der Wiener Südosttangente ein. Seine Risikobereitschaft ermöglichte wichtige Entwicklungsschritte zur modernen österreichischen Betondeckenbauweise.

Als langjähriges Mitglied und schließlich Leiter der FSV-Arbeitsgruppe Betonstraßen lag ihm stets daran, Neuerungen schnellstmöglich in Vorschriften und Richtlinien einzuführen, um sie allgemein verfügbar zu machen. Unter seiner Leitung schien es – so wie schon unter seinem Vorgänger Rudolf Wrana und später seinem Nachfolger Günter Breyer – keine Konflikte zwischen Forschung, Bauwirtschaft und Verwaltung zu geben, sondern nur das Bemühen, das bessere Neue umgehend in die Praxis zu bringen.

Seine Persönlichkeit machte jeden Kontakt mit ihm zum Vergnügen: verlässlich und loyal, kultiviert und verbindlich, aber fest in den Grundsätzen. Manchen erschien er als ewig Junger, der weder alt noch müde werden wollte. Wer ihn kannte und mit ihm zusammenarbeiten durfte, wird ihn dankbar in Erinnerung behalten.

Hermann Sommer



Baurat h. c. Hon.-Prof. Dipl.-Ing. Otto Kohout

## Veranstaltungen und Seminare

#### FSV-Tagung

**FSV-Verkehrstag 2018 und Fachausstellung**  
14.6.2018  
Austria Trend Parkhotel Schönbrunn  
1130 Wien, Hietzinger Hauptstraße 10–14

#### FSV-Seminare

**Umwelt Einführungsseminar: Umwelt, Fauna, Flora an Straßen**  
23.5.2018  
FSV, Wien

#### FSV-Info-Nachmittage

**Prüfbuch zur LB-V104**  
23.5.2018  
In Linz

#### FSV-Schulungen

**Brückeninspektoren – Aufbaulehrgang**  
20.6.2018  
FSV, Wien

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen und eine Online-Anmelde-möglichkeit finden Sie auf unserer Homepage [www.fsv.at](http://www.fsv.at).

## In der nächsten Ausgabe ...

... erwarten Sie weitere Berichte zu Regelwerken und Veranstaltungen.

#### FSV-aktuell Straße:

„Österreich-Teil“ und offizielles Organ des Bereichs Straße der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV)

#### FSV-Geschäftsstelle:

A-1040 Wien, Karlsgasse 5  
Tel.: +43 1 58 55 567  
Fax: +43 1 58 55 567-99  
E-Mail: [office@fsv.at](mailto:office@fsv.at)  
<http://www.fsv.at>

#### Schriftleitung:

Andreas Regner  
(Kommentare, Anregungen, Beitragsideen usw. erwünscht!)

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit der Publikationen der FSV auf [www.fsv.at](http://www.fsv.at).

Bei Bestellungen im EU-Raum bitte Ihre UID bekannt geben (in Deutschland = DE + 9 Ziffern), da Sie so die MwSt. sparen können.

#### Abonnementpreis

der Zeitschriften  
*Straßenverkehrstechnik* sowie  
*Straße und Autobahn*

**für FSV-Mitglieder ermäßigt!**